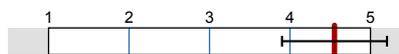




Globalwerte

Dozierendenverhalten
(negativ - positiv)



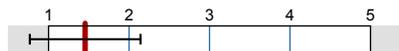
mw=4,6
s=0,7

Schulnote Veranstaltung
(sehr gut (1) - mangelhaft (5))



mw=1,5
s=0,5

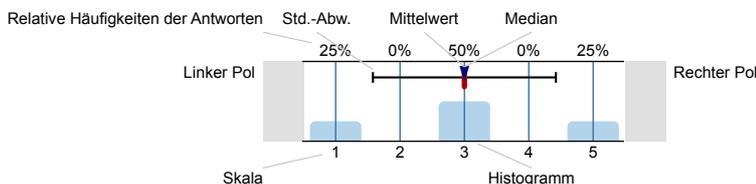
Schulnote digitale Umsetzung Veranstaltung
(sehr gut (1) - mangelhaft (5))



mw=1,5
s=0,7

Legende

Fragetext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

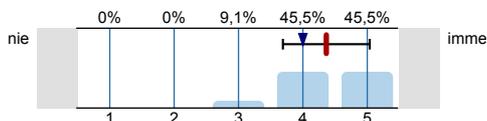
Dozierendenverhalten (MoGLi-D)

Die Dozentin / Der Dozent...

Vergleichswert
Bericht MoGLi
SS15 - WS1516

Konzept und Organisation

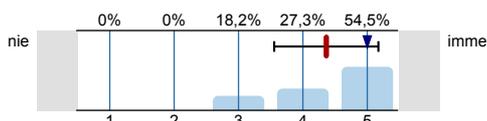
... ist bei der Aufbereitung der Inhalte nach einer nachvollziehbaren Gliederung vorgegangen.



n=11
mw=4,4
md=4
s=0,7

n=27320
mw=4,4
md=5
s=0,8

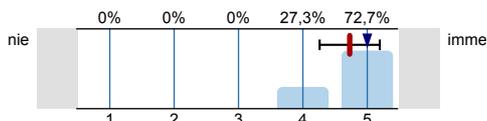
... stellte hilfreiche Materialien (z.B. Literatur, Skript/ Folien) zur Verfügung.



n=11
mw=4,4
md=5
s=0,8

n=26884
mw=4,2
md=4
s=0,9

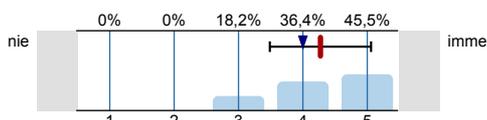
... unterstützte meine Selbstorganisation in Bezug auf die digitale Lehre (z.B. technische Anleitungen, klare Anforderungen und Fristen).



n=11
mw=4,7
md=5
s=0,5

Lernumgebung

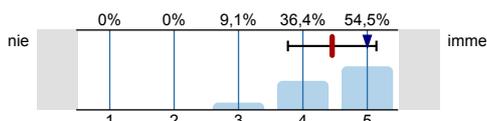
... bereitete die Inhalte klar und verständlich auf.



n=11
mw=4,3
md=4
s=0,8

n=26838
mw=4,2
md=4
s=0,9

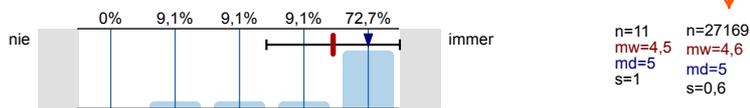
... gestaltete die Veranstaltung interessant und anregend.



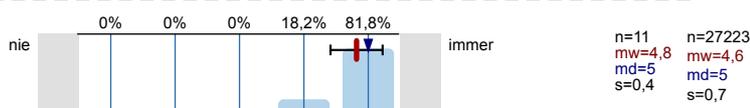
n=11
mw=4,5
md=5
s=0,7

n=26870
mw=4
md=4
s=1

... hat die Veranstaltung gut vorbereitet.

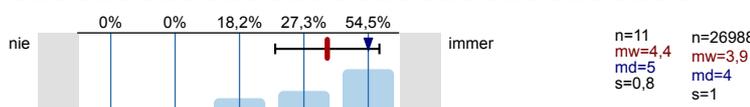


... war engagiert und motiviert.

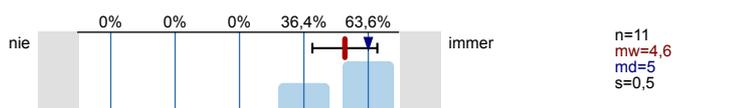


Interaktion

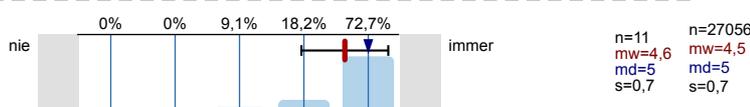
... hat mich direkt oder durch die Art der Gestaltung zur aktiven Auseinandersetzung mit den Inhalten angeregt.



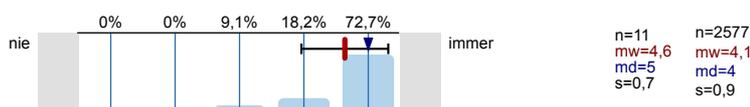
... ermöglichte mir, mich angemessen an der Lehrveranstaltung zu beteiligen.



... ging auf Fragen und Anregungen angemessen ein.

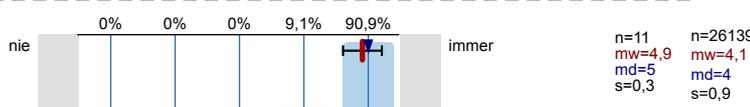


... hat lernförderliche Rückmeldungen zu Beiträgen und Arbeitsaufträgen der Teilnehmer/innen gegeben.



Überblick und Transfer

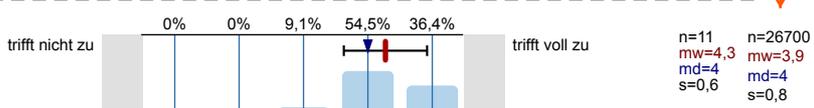
... thematisierte Nutzen oder mögliche Anwendungen der Inhalte.



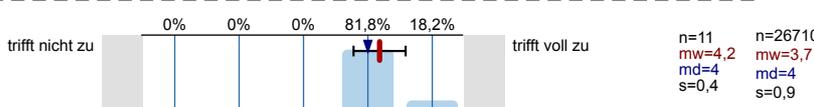
Lernzuwachs

So ist es jetzt aktuell

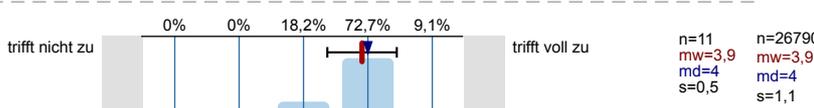
Ich weiß sehr viel über das Thema der Veranstaltung.



Ich kann die Inhalte der Veranstaltung anwenden.

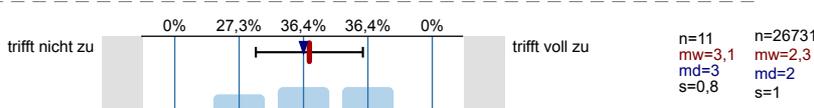


Ich finde das Thema der Veranstaltung interessant.



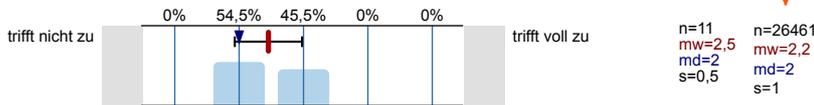
So war es vor der Veranstaltung

Ich weiß sehr viel über das Thema der Veranstaltung.

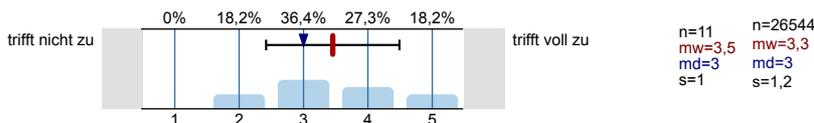




Ich kann die Inhalte der Veranstaltung anwenden.



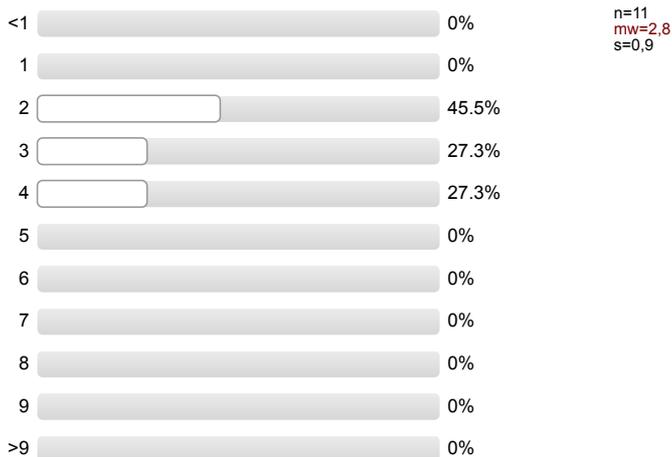
Ich finde das Thema der Veranstaltung interessant.



Arbeitsbelastung und Gesamtbeurteilung (MoGLi-D)

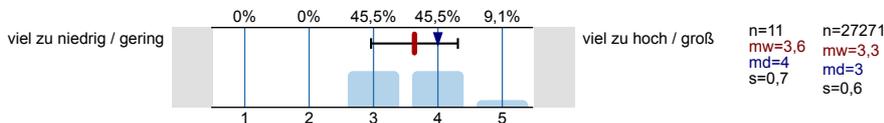
Zeitaufwand

Wie viel Zeit wendeten Sie durchschnittlich pro Woche (außerhalb der Veranstaltung) für diese Veranstaltung auf? (Angaben in Stunden)

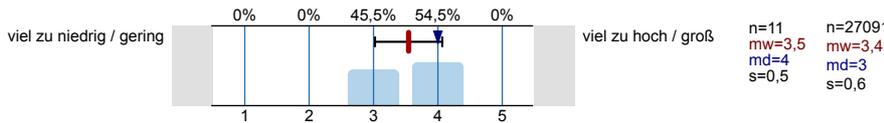


Anforderungen und Stoffumfang

Die in dieser Veranstaltung gestellten Anforderungen waren...

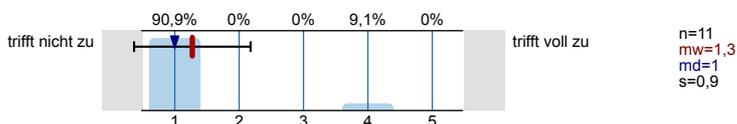


Der Stoffumfang der Veranstaltung war...



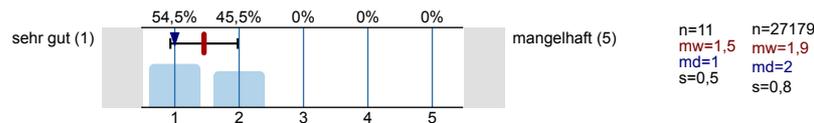
Technische Probleme

Aufgrund von technischen Problemen sind mir wesentliche Anteile der Lehrveranstaltung entgangen.

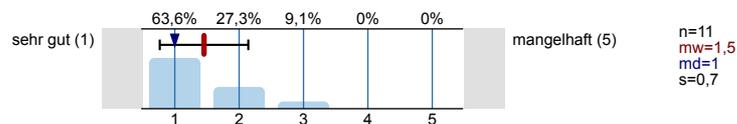


Gesamtbeurteilung

Welche "Schulnote" (1-5) würden Sie der Veranstaltung geben?



Welche "Schulnote" (1-5) würden Sie für die digitale Umsetzung vergeben?



Gesamtbeurteilung offene Fragen

Auswertungsteil der offenen Fragen – Gesamtbeurteilung

Was gefiel Ihnen an dieser Veranstaltung besonders gut (+) oder schlecht (-)? Bitte nutzen Sie den Platz für Verbesserungsvorschläge, Anregungen und Anmerkungen!

Anmerkung: Die Freitext-Angaben zu dieser Frage der Lehrevaluation erfolgten handschriftlich. Zur Wahrung der Anonymität werden die handschriftlichen Eintragungen hier in "getippter" Form wieder gegeben. Darüber hinaus wurden die freien Rückmeldungen in Kategorien eingeordnet.

Lehrperson

- Interesse an Studierenden (...)
- Der Dozent!
- Prof. Dr. Kersting ist einfach ein toller Dozent. Es macht Spaß bei seinen Vorlesungen dabei zu sein.
-

Inhalte und Methodik

- (...) und dass wir in der Praxis später "Klienten"zentriert arbeiten können
- Dass man sich an einen praktischen, echten Fall herantrauen darf
- Gesamtprozess der Begutachtung durchlaufen
- Ist eine super praktische Ergänzung zur Vorlesung, man bekommt einen tollen Einblick in die Arbeit von Gutachterinnen und Gutachtern.
- Praxisbezug - tatsächlich eigenständig eine Fragestellung bearbeiten.
- Wieder einmal ein sehr anwendungsorientiertes Diagnostikseminar
- es wäre schön gewesen, wenn von Anfang an klar gewesen wäre, dass die Beispielgutachten nicht als mögliche Leitfäden vorgesehen waren (und da sie es offensichtlich nicht waren, wäre auch ein Positiv-Beispiel schön gewesen, da Sie, wenn ich das richtig sehe, auch den Lehrbuchvorgehensweisen nicht immer zustimmen)
- Mehr Verbesserungsvorschläge und Tipps für die konkrete Ausarbeitung und Erarbeitung geben
- An sich gute Veranstaltung, um im Studium die Praxis zu üben
- Man könnte vielleicht nochmal betonen, was das Ziel des Seminars ist. Ich hatte öfter das Gefühl, dass man es eigentlich nicht perfekt machen kann. Man macht sich so viele Gedanken als Gruppe, versucht alles einzubeziehen und diskutiert und am Ende gibt es immer doch etwas, was als nicht optimal dargestellt wird. Man hat den Eindruck, dass man es aufgrund der Struktur (echte Klienten, die halt ihre Themen und Wünsche mitbringen) nie ganz richtig machen kann und man sich immer für einen Fehler entscheiden muss, den man dann begeht. Wenn von Anfang an gesagt wird, dass man es eigentlich nicht richtig machen kann, dann wäre das auch okay, aber ich habe mich manchmal frustriert gefühlt, weil das auch vor allem in einer Gruppe schwierig ist (manche machen einfach irgendwas und dann war es "falsch" z. B. bei der Forderung der Tests) und man hat dann am Ende den Fehler, den man mit in sein Gutachten einbauen muss.
-

Organisation/(Zeit-)Struktur

- Selbstbestimmte Arbeit
- ggf. bessere inhaltliche Übereinstimmung mit Vorlesung bzgl. Anforderungen an "echte" Gutachten und Einzelfalldiagnostik
- Ich hätte es schön gefunden, wenn man sich mehr unter den Gruppen austauschen hätte können. Manchmal waren es viele Präsentationen in einer Sitzung und durch vielen Input und Kamera/Ton aus zu anonym und regte nicht stark zur Beteiligung an.

- Klareres und detaillierteres Feedback zu Präsentationen, da manchmal in einer Sitzung x gesagt wurde und in einer anderen Sitzung y. Anschließend blieb dann unklar, wie die Gruppen nun mit dem angesprochenen Thema verfahren sollten. Genauere Hinweise und Hilfen anbieten, da teils im gesamten Kurs Unsicherheit bzgl. kleiner, aber feiner Punkte bestand, auf die niemand mit Sicherheit die "richtige" Antwort wusste.
- Vielleicht in einer Seminarsitzung statt nur Rückfragen zu den beiden genannten Vorlesungen stellen zu dürfen lieber einen kurzen Input von Ihnen was davon besonders relevant für dieses Seminar ist

Anforderungen

- Der Zeitaufwand war dann am Ende doch ein wenig zu hoch
- Der Arbeitsaufwand für das Seminar ist sehr hoch, mir ist bisher aber auch noch kein sinnvoller Vorschlag eingefallen, wie man diesen reduzieren könnte.

Digitalisierung

- So lange die Gruppengröße nicht zu groß ist, haben wir eigentlich bei den meisten Veranstaltungen die Kameras immer angehabt... das hätte hier vielleicht auch ein bisschen mehr Gruppengefühl hergestellt